

DM 19
94. Jahrgang
Juni 1997

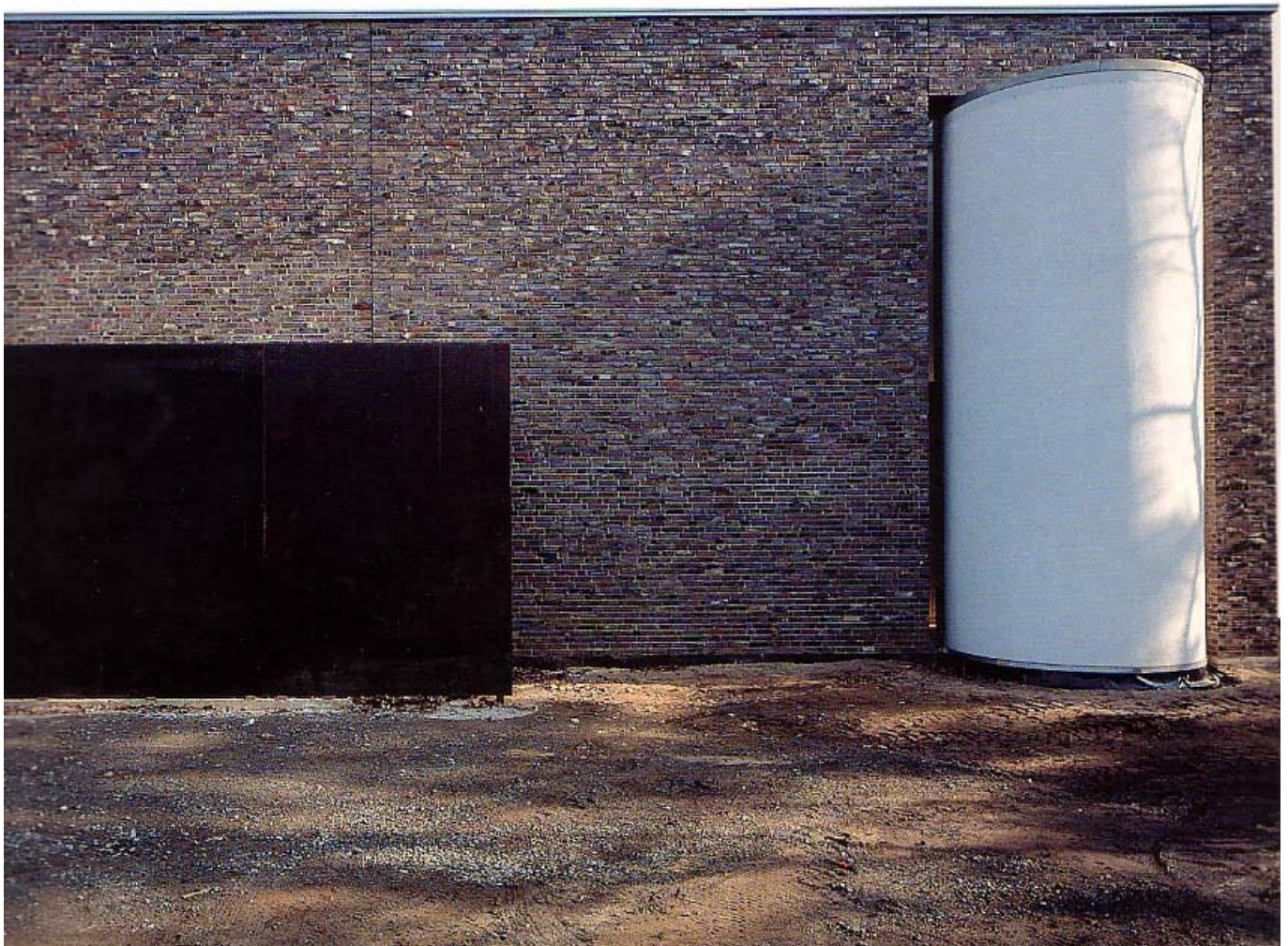
Eigener Herd
Die heimliche Renaissance
des Einfamilienhauses

Extra:
Erste Wiener Loft-
siedlung
Zeitzeichen:
Chronologie der Villa
E.1027 von Eileen Gray
und Jean Badovici
Campus:
Alu Vision – ein
Studentenwettbewerb
Unterwegs:
Hotel Prinz Carl
Exkursion:
Neue Architektur
in Gütersloh

Baumeister

Zeitschrift für Architektur 1997

6



Werkstatt EDV: Elektronische Arbeitshilfen (2)

Vor knapp zwei Jahren wurden die ersten „elektronischen Prospekte“ und Ausschreibungshilfen ins Rennen um die Gunst des Anwenders geschickt. Wie im letzten Heft werden auch in dieser Ausgabe einige der neueren CDs vorgestellt.

Lafarge Gips: Die Trockenbau-CD-ROM, Sonderpressung zur Bau '97

Die CD bietet neben dem üblichen Firmen- und Produktporträt die Punkte Produkte & Services, Kalkulationsprogramm und Leistungsbeschreibung an. Nachdem die CD-Hülle nichts Gegenteiliges verrät, vermutet man in der Scheibe also eine optimale Fundgrube zum Thema Trockenbau. Und tatsächlich finden Architekten unter Produkte & Services über eine Volltextsuche interessante Textbeiträge, Bilder und Verarbeitungstips zu unterschiedlichen Themen des Trockenbaus. Mit „Merkern“ lassen sich bis zu 14 Beiträge mit Lesezeichen versehen, um sie schnell wiederzufinden.

Der Punkt „Kalkulation“ richtet sich wohl in erster Linie an Verarbeiter. Unter „Leistungsbeschreibung“ erwartet man ein Werkzeug zum Erstellen von LVs auf Basis der CD-Informationen – und wird enttäuscht. Über Suchbegriffe muß man sich an die Leistung herantasten und erhält dann die Beschreibungen in Form eines Lückentexts. Ändern läßt er sich jedoch nicht, er kann nur angesehen oder gedruckt werden. Daß sich die Positionen nicht speichern lassen, ist schade; genauso fehlt die Möglichkeit, den Text mit einer „Speichern unter/ ASCII“-Funktion in ein AVA-System zu übernehmen. Als Windows-Anwender weiß man sich aber zu helfen: Text markieren und ab in die Zwischenablage. Fehlanzeige. Das komplette Programm unter-

stützt mittlerweile gängige Standards von Windows-Programmen nicht. Hierzu gehört auch, daß das Manövrieren innerhalb des LV-Textes gewöhnungsbedürftig ist, da Standard-Tasten wie Tab oder die Cursor-tasten nicht funktionieren. Ebenso vermisse ich die Windows-Menüleiste. Daß die „F1“-Taste keine Online-Hilfe zeigt, wundert dann nicht mehr.

Ärgerlich, daß nicht alle Punkte konsequent durchgearbeitet sind, denn die Kontaktadressen der Lafarge-Mitarbeiter lassen sich zwar schön am Bildschirm betrachten, aber nicht ausdrucken. Daß es eine kleine Ewigkeit dauert, bis ein vorbereitetes Fax-Formular mit einer einzigen Hinweiszeile an Lafarge am Bildschirm aufgebaut und gedruckt werden kann, sollte überarbeitet werden.

Fazit: Schade, daß ein Konzept mit guten Ansätzen in vielen Details nur mangelhaft umgesetzt wurde. Besonders traurig ist es, daß eine als „CD-ROM für Windows“ deklarierte Anwendung nahezu keine gewohnten Windows-Standards benutzt. Daß die CD auf eine Bildschirmauflösung von 640 x 480 Bildpunkten angepaßt wurde und bei 1280 x 1024 Punkten dann nur noch bedingt lesbar ist, kennt man von den meisten „Multimedia“-Anwendungen. Besser wäre es hier gewesen, auf einige Gimmicks und eine auffällige Grafik zugunsten einer praxisgerechten Bedienbarkeit zu verzichten. Beim Beenden des Programms taucht auf: „Made with Makromedia“. Ob es daran liegt? Anwendungen, die in „echten“ Programmiersprachen wie Delphi, C++ oder auch Visual Basic programmiert werden, lassen die Integration von Sound, Bildern, Videos und großen Datenmengen zu und ermöglichen in jedem Fall bessere Performance, wenn damit richtig gearbeitet wird. Allerdings ist wohl auch der Programmieraufwand und das Know-how höher und damit



Sein Ziel fest anvisieren muß erstmal jeder, der eine Vision hat. Ein sicheres Händchen und ein kühler Kopf tun ein übriges, den Volltreffer zu landen. Um sich dann, wie jetzt Sto, über den **Innovationspreis** der deutschen Wirtschaft freuen zu dürfen.

Die begehrte Trophäe gibt's für StoTherm Solar, ein Fassadendämmsystem, das mitten ins Schwarze trifft. Es speichert nicht nur vorhandene Energie – es gewinnt von der Sonne aktiv neue hinzu. Dabei benötigt **StoTherm Solar** keinerlei Abschattung. So wird Ihr Entwurf zur ersten Adresse in Sachen ökologisches Bauen.



Innovationspreis 1996

Wenn Sie mehr über den Volltreffer unter den transparenten Wärmedämmsystemen erfahren möchten: einer unserer 280 Fachberater lädt gerne für Sie durch. Seine Telefonnummer und weitere Informationen gibt's unter dem Stichwort „Zielscheibe“:

Tel. 0 77 44 / 57-10 10. Fax 0 77 44 / 57-20 82.
Sto AG, D-79780 Stühlingen.

Bewußt bauen.

sto

letztlich auch eine Frage der Kosten. – Vorteile der CD-ROM gegenüber Printmedien bietet die hier vorgestellte Lösung jedenfalls keine. Der Hersteller empfiehlt: 486er- oder Pentium-Prozessor, 4, besser 8 MB-RAM-Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk.

Lafarge Gips GmbH
Frankfurter Straße 124
34121 Kassel
Tel. (05 61) 20 98-0
Fax (05 61) 20 98-2 00

Fischer Compact Expert-CD-ROM

Daß es möglich ist, brauchbare Werkzeuge ohne optische Einbußen herzustellen, zeigt die „Fischer Compact Expert-CD-ROM“. Sie richtet sich vorwiegend an verarbeitende Betriebe, die sich ihre Dübel für den speziellen Anwendungsfall aussuchen und bestellen können. Aber auch für Architekten ist die Zusammenstellung von unterschiedlichen Befestigungsarten interessant. Über mehrere Wege gelangt man zu einem Produktdatenblatt. Besonders hilfreich ist die Suche über sogenannte Anwendungsfälle, das heißt, es kann aus einer umfangreichen Liste von Einsatzzwecken (zum Beispiel Gerüstverankerungen) eine Auswahl getroffen werden. Allgemeine technische Infos, Beschreibungen zum Einsatzzweck, eventuell Zulassungen, Lasttabellen und Montagehinweise zum Produkt stehen zur Verfügung. Auch Zubehör kann eingesehen werden. Für den

Import der DXF-Strichzeichnungen in die CAD-Planung gibt es einen entsprechenden Menüpunkt. Alles läßt sich selektiv ausdrucken. Schön wäre es, wenn gezielte Textinformationen vom Benutzer via Zwischenablage in andere Programme übernommen werden könnten. Zudem lassen sich Warenkörbe und Bestelllisten zusammenstellen, was eher für Handwerker in Frage kommt. Gleiches gilt für die Möglichkeit, ein separates, ebenfalls übersichtlich gestaltetes Bemessungsprogramm nach CC- oder Kappa-Methode zu starten. Die Fischer-CD-ROM zeigt also, daß eine gute Benutzeroberfläche im Windows-Standard ohne aufwendigen „Gestaltungsdrang“ ein angenehmes Arbeiten ermöglicht.

Gut gelöst ist hier auch die Auswahl der passenden Software-Werkzeuge für den jeweiligen Anwendungsfall. Das Programm selbst basiert auf einer Microsoft-Access-Datenbank, die Online-Hilfe ist wie üblich mit der „F1“-Taste aufzurufen und bietet eine sehr ausführliche Anleitung zum Umgang mit dem Programm. Werden umfangreiche Datenblätter, Normen, Richtlinien und ähnliches angeboten, so sind diese im Acrobat-Reader-Format verfügbar. Der reine Präsentationsteil, indem sich die Firma und ihre Produkte vorstellt, ist hingegen mit dem Makromedia-Direktor gelöst, ohne jedoch optisch aus dem Rahmen der Hauptanwendung zu fallen. Außerdem sind hier keine merklichen Geschwin-

digkeitseinbußen spürbar. Fazit: Wenn auch wohl nicht primär für Architekten entwickelt, so macht es Spaß, mit dieser CD-ROM zu arbeiten, weil man sich sehr schnell zurechtfindet. Inhaltlich gibt es kaum Verbesserungswünsche. Da stört die Tatsache, daß auch hier das Hauptprogramm nur auf 640 x 480 Punkte ausgerichtet ist, den positiven Gesamteindruck nur unwesentlich.

Der Hersteller empfiehlt mindestens: 486 Prozessor mit 66 MHz, 8 MB RAM, Vierfachs-Speed-CD-ROM-Laufwerk. Die CD ist gegen eine Schutzgebühr von 149 DM zu beziehen bei:

Fischerwerke
Artur Fischer GmbH & Co. KG
72178 Waldachtal
Tel. (0 74 43) 12-40 00
Fax (0 74 43) 12-45 68

Christian Steinlehner

Software-Informationen

Bei der Homepage der Edition AUM sind erstmals produktneutrale Ausschreibungstexte und Baupreise online abrufbar sowie Elemente für die Kostenschätzung, also Zusammenstellungen von Positionen nach Bauteilen. Für eine Aufnahmegebühr von 19,80 DM erhält man die Zugriffsberechtigung für etwa 30 000 Positionen und 700 Elemente. Abgerechnet wird über eine Hinweisbox. Die Ausgabe ist in den gängigen Formaten MDI, GEAB 83, DATANORM und ASCII möglich. Der BAU-Infomanager mit allen sirAdos-Werken steht auch als CD-ROM-Version kostenlos zur Verfügung. Edition AUM GmbH, Architekturdaten und Management Wilhelm-Maigatter-Weg 1 85221 Dachau Tel. (0 81 31) 56 59-0 Fax (0 81 31) 8 67 e-mail: info@aum.de Internet: http://www.aum.de

Der AutoCAD-Anbieter Mensch und Maschine (MuM), senkt den Preis der Vektorisierungssoftware „Vectory“. Die Vollversion, mit der sich auch Rasterbilder bis zum Format A0 bei 600 dpi bearbeiten lassen, kostet nun 5900 DM + MwSt. Mit „Vectory, Graphikon Berlin“, lassen sich gescannte Pläne für die weitere vektororientierte Bearbeitung in CAD-Systemen vorbereiten. Mensch und Maschine (MuM) Argelsrieder Feld 5 82234 Wessling Tel. (0 81 53) 9 33-0 Fax (0 81 53) 9 33-1 00

Die neue Version von „Ribcon-Diamo“ bietet jetzt weitere Möglichkeiten: Geplante Objekte lassen sich durch Fotosimulationen in Baulücken oder bestehende Architektur einfügen. Diamo-Bilder werden ab sofort auch in beliebige Windows-Grafikprogramme wie Paintshop oder Corel Draw integriert. Abgerundet wird „Diamo 4.0“ durch die Windows-konforme Bedienoberfläche. RIB Bausoftware GmbH Vaihinger Straße 151 70567 Stuttgart Tel. (07 11) 78 73-1 78 Fax (07 11) 78 73-2 89 e-mail: ribcon@rib.de Internet: http://www.rib.de

Termine

CAD OPEN 1997 – AutoCAD-Fachausstellung mit Kongreß, Branchenforen und Jobbörse vom 11. bis 13. Juni. Tageskarte 39 DM, Studenten 15 DM. Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Rheinstraße 20, Halle 6–10. Karten bei Congreß & Design, Barbara Lukossek Tel. (0 89) 9 82 94 75 Fax (0 89) 9 82 72 27

Die CD-ROM von Fischer wurde zwar nicht speziell für Architekten entwickelt, doch die Zusammenstellung unterschiedlicher Befestigungsarten ist auch für sie interessant.

